

Mehr Sicherheit an der Haltestelle – VKU und Kreisverkehrswacht stellen neue Folien vor

Bushaltestellen im öffentlichen Nahverkehr sind immer wieder eine nicht einschätzbare Gefahrenquelle. Hier gilt für die Kraftfahrzeugführer besondere Vorsicht und Rücksichtnahme auf ein- und aussteigende Fahrgäste aus Bussen.



Andreas Feld (VKU), Landrat Michael Makiolla und Manfred Grod (Kreisverkehrswacht) setzen sich für mehr Sicherheit an Bushaltestellen ein. (Foto: VKU)

Fahrende Busse mit eingeschaltetem Warnblinklicht vor Haltestellen dürfen nicht überholt werden. An stehenden Bussen mit eingeschaltetem Blinklicht in der Haltestelle dürfen der

Gegenverkehr und der folgende Verkehr nur unter Berücksichtigung der vorhandenen Situation im Schritttempo an diesem Bus vorbeifahren.

Einige Bushaltestellen haben für dieses geforderte Verhalten eine zusätzliche Kennzeichnung.

In Anbetracht dieser besonderen Gefahrenquelle vor allem bei haltenden Schulbussen, führt die Kreisverkehrswacht Unna mit der Verkehrsgesellschaft des Kreise Unna eine besondere Aktion mit dem Titel „Bremsbereit? aufmerksam am Bus vorbei“ durch.

An den Bussen der VKU werden für diese Aktion an der hinteren Heckscheibe entsprechende 150 X 0,30 cm große Poster deutlich sichtbar angebracht.

Diese sollen folgende Kraftfahrzeugführer auf die besondere Gefahrenquelle an Bushaltestellen hinweisen.

Einige Bushaltestellen im Kreis Unna sind für ihre Besonderheit zusätzlich mit einer roten Banderole am Schilder- und Haltestellenmast kenntlich gemacht.

Die Aktion wird durch den Landrat Michael Makiolla, Andreas Feld von der VKU und Manfred Grod von der Kreisverkehrswacht Unna am 13.09.2016 der Öffentlichkeit vorgestellt.

„Allein die Autofahrer zu erreichen, reicht uns jedoch nicht“, sagt Andreas Feld von der VKU. „Daher schulen wir mit unserem Projekt „NimmBus“ seit nunmehr schon 5 Jahren auch alle Buskunden im sicheren Umgang mit dem Bus und an der Haltestelle.“

„NimmBus“ ist ein Projekt des Kreises Unna und der VKU. Es hat zum Ziel hat Menschen fit für den Bus zu machen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter VKU – Projekt NimmBus; Tel.: 0 23 07 / 209-80; per Mail: nimmbus@vku-online.de und im Netz unter www.vku-online.de.

Bildunterschrift:

Andreas Feld (VKU), Landrat Michael Makiolla und Manfred Grod (Kreisverkehrswacht) setzen sich für mehr Sicherheit an Bushaltestellen ein. (Foto: VKU)

TuS Weddinghofen startet neue Kangoo-Jump-Kurs

Am kommenden Freitag, 16. September, startet der neue Kangoo-Jump Kurs des TuS Weddinghofen mit einer Schnupperstunde für alle Interessierten um 18 Uhr in der Turnhalle der Pfalzschule. Die Übungsleitung Sandra Wiemhoff alle herzlich dazu ein, sich ein Bild davon zu machen und die Schuhe gerne auch auszuprobieren.

Neben dem Spaß-Faktor zeichnen sich die Kangoo Jumps Schuhe vor allem durch die Reduzierung von Belastungen auf die Gelenke aus. Durch das Federungssystem wird der Auftrittsaufprall um bis zu 80 Prozent reduziert. Musik unterstützt die Kangoo-Jumper bei den Aktivitäten. Die Teilnehmer sollten lange Socken mitbringen.

Maximilian Weiß siegt in Haltern beim Freiwasserschwimmen

Am vergangenen Samstag nahmen vier Schwimmer der Wasserfreunde TuRa Bergkamen am Einlagenschwimmen über 500m im Rahmen der Internationalen NRW-Freiwassermeisterschaften und Südwestfälischen Meisterschaften im Seebad Haltern teil.



Bei ihrem ersten Freiwasserwettkampf waren Kevin-Noah Kaminski, Marco Steube, Maximilian Weiß und Felix Wieczorek überaus erfolgreich.

Maximilian Weiß (Jg.2002) erschwamm sich in seinem Jahrgang mit einem neuen Vereinsrekord von 07:09,99 Min. sowohl den

ersten Platz in der NRW-, als auch in der Südwestfalen-Wertung. Felix Wieczorek (Jg.2002) belegte in beiden Wertungen den zweiten Platz.

Marco Steube (Jg.2003) wurde in der NRW-Wertung Vierter und in der Südwestfalen-Wertung Dritter. Kevin-Noah Kaminski (Jg.2003) erreichte den fünften Platz in der NRW- und den vierten Platz in der Südwestfalen-Wertung.

Elterntaining zur Förderung der kindlichen Sprachentwicklung

Das Elterntaining „Spielst du mit mir sprechen?“ startet am 28. Oktober 2016 um 14.00 Uhr im Familienzentrum „Tausendfüßler“, Im Sundern 7. Die weiteren Kursnachmittage finden anschließend im wöchentlichen Rhythmus statt. Die ausgebildete Sprachförderfachkraft, Sprachtrainerin und Erzieherin Nicole Kürpick, wird diesen Kurs über sieben Wochen leiten.

Ziel des Trainings ist es, die Sprachentwicklung der Kinder im Alter von 2 bis 5 Jahren kompetent zu fördern. Neben einem umfassenden Überblick über kindliche Entwicklungsprozesse, mit dem Fokus auf sensible Sprachentwicklungsperioden, werden Förderstrategien zur Verbesserung der sprachlichen Fähigkeiten des Kindes vermittelt und eingeübt. Zu dem fachlichen Wissen werden auch Begleitmaterialien zur Verfügung gestellt. Die neu gewonnenen Kenntnisse werden in alltagsnahen Übungen und Rollenspielen erprobt.

Um Anmeldung bis zum 24. Oktober wird unter der Rufnummer 02306- 80141 gebeten. Kosten entstehen nicht.

Infonachmittag zum Thema Demenz: Wenn Pflegende Entlastung brauchen

Nur wenn es den pflegenden Angehörigen gut geht, geht es auch dem an Demenz erkrankten Familienmitglied gut. Das wissen die Beraterinnen der Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna und haben ihre Infoveranstaltung am Welt-Alzheimerstag, 21. September unter das Motto „Wenn Pflegende Entlastung brauchen“ gestellt.

Der Informationsnachmittag findet in Zusammenarbeit mit dem Café Fritz (Gemeindezentrum Philipp-Nicolai-Haus) an der Rosenstraße 15b in Bönen statt. Von 15 bis 18 Uhr gibt dort Dolores Dieckmann (Psychosoziale Begleitung der Pflege- und Wohnberatung) Anregungen zur Beschäftigung mit Demenzerkrankten.

Weitere Informationen rund um das Thema Demenz erhalten die Besucher am Infotisch und bei zwei Vorträgen. Um „Entlastende Hilfen und Leistungen der Pflegeversicherung bei Demenz“ geht es ab 15.30 Uhr beim Referat von Pflegeberaterin Heike Kruse.

„Wohnberatung bei Demenz – Wie kann eine Wohnung trotz Demenzerkrankung sicher gestaltet werden?“ Mit dieser Frage beschäftigt sich ab 17 Uhr die ebenfalls in der Pflege- und Wohnberatung tätige Brigitte Sawall. Eine Diskussion mit den beiden Referentinnen schließt sich bei Bedarf an.

Der Besuch des Infonachmittages ist kostenfrei; auch eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen rund um das Thema Demenz und das

„Infotelefon Demenz“ hat die Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna im Internet zusammengestellt. Zu finden sind die Informationen unter www.kreis-unna.de (Suchbegriff Demenz).

Nach der Freibadsaison kommt die Eislaufsaison

Die Freibadsaison im Freibad Kamen endet nun mit dem letzten Badetag am Mittwoch, den 14. September. Damit hatten die GSW im Vergleich eine deutliche längere Freibadsaison als andere Badbetreiber und die längste seit etwa 10 Jahren. Fast nahtlos geht es nun in die Eishallensaison über.



Eissporthalle Weddinghofen.

Foto: GSW

Am Sonntag, 18. September, öffnet die Eishalle mit der Sonntagsnachmittagslaufzeit (Sonntagsdisco) ab 14 Uhr. Ab Montag, 19. September ist die Eishalle dann zu den bekannten Öffnungszeiten geöffnet. Damit kann auch der Eishockeyclub Bergkamen seinen Trainingsbetrieb endlich auf dem ersehnten Eis stattfinden lassen und sich auf das erste Saisonspiel am 24. September vorbereiten.

Erdgastankstelle in Rünthe vorübergehend geschlossen

Die GSW haben die Erdgastankstelle am Hellweg 36 in Bergkamen-Rünthe vorerst außer Betrieb genommen. „ARAL hatte Sicherheitsbedenken wegen Unfallgefahren beim Betanken von einigen Fahrzeugmodellen gemeldet. Grund für diese Entscheidung ist ein aktueller Vorfall mit einem PKW an einer Erdgas-Zapfsäule in Südbayern“, erklären die GSW.

Detailliertere Informationen liegen derzeit noch nicht vor. „Eine Wiederinbetriebnahme der Tankstelle wird erst nach Ausschluss aller Sicherheitsbedenken erfolgen. Die Pressestelle der GSW wird rechtzeitig darüber informieren, wann die Tankstelle wieder in Betrieb genommen wird“, heißt es in der Mitteilung weiter.

Aktualisierung: Anlass für die vorübergehende Stilllegung der Anlage ist die Explosion eines Touran beim Tankvorgang in der vergangenen Woche, bei der der Fahrer schwer verletzt wurde. Die Ursache für diese Explosion wird zurzeit ermittelt. Die Medien berichten über eine Rückrufaktion von VW von rund 6000 Erdgasfahrzeugen der Modelljahre 2006 bis 2009, weil die Tanks nach einer Beschädigung der Wand rosten und deshalb bersten könnten. Der Touran, der explodiert ist, gehört zu den Fahrzeugen dieser Rückrufaktion. Unklar sei aber noch, ob der Tank bereits ausgetauscht worden ist.

Zoll erwischt Niederländer

auf der A2 mit 1,2 Kilogramm Kokain

1,2 Kilogramm Kokain mit einem Verkaufswert von 83.000 Euro hatte der Niederländer an Bord, den der Zoll auf der A2 in der Nähe des Rastplatzes Kolberg bei Bönen regelrecht aus dem Verkehr gezogen hatte.

Wie der Zoll jetzt mitteilt, gelang ihm diese „Fischzug“ bereits am 31. August. Der Niederländer wurde gegen 19 Uhr aus dem fließenden Verkehr gezogen. Der 26-Jährige gab an, er sei auf dem Weg von Rotterdam nach Berlin, um Verwandte zu besuchen. Aufgrund seines nervösen Verhaltens entschlossen sich die Zöllner, das Fahrzeug genauer unter die Lupe zu nehmen. Bei der Durchsicht des Fahrzeugs fanden die Zollbeamten dann hinter der Seitenverkleidung der Fahrerseite ein in Frischhaltefolie eingewickelter Paket mit einem weißen Pulver. Der durchgeführte Drogenwischtest zeigte eine positive Reaktion auf Kokain.

„Insgesamt befanden sich 1.214 Gramm Kokain in dem Paket. Die sichergestellten Drogen haben einen Straßenverkaufswert von über 83.000 Euro“, so Andrea Münch, Pressesprecherin des Hauptzollamts Dortmund.

Der junge Niederländer wurde vorläufig festgenommen und in Polizeigewahrsam nach Hamm verbracht. Ihn erwartet ein Strafverfahren wegen des Verdachts der unerlaubten Einfuhr einer nicht geringen Menge von Betäubungsmitteln.

Nach Einbruchserie sucht die Polizei den Besitzer eines Fahrrades

Nach einer kleinen Einbruchserie in Werne sucht die Polizei den Besitzer eines Fahrrades, mit dem möglicherweise ein Täter unterwegs gewesen sein könnte.



Wer kennt den Besitzer dieses Fahrrades?

In der Nacht auf den 31. August ist in Werne drei Mal eingebrochen worden. An einem Tatort an der Wesseler Straße wurde ein Fahrrad gefunden, das nicht dem Bewohner gehörte und kurz vor dem Einbruch noch nicht dort lag. Es könnte sein, dass der Täter mit dem Fahrrad zum Tatort gekommen ist.



Bei dem Rad handelt es sich um ein älteres 28 Zoll Modell der Firma Batavus, Modell Flying Dutchman in grün – grau. Auf dem Schutzblech ist ein Aufkleber der Firma Walter Hölscher Ascheberg Herbern.

Wer kann Angaben zu dem Besitzer des Fahrrades machen? Sachdienliche Hinweise bitte an die Polizei in Werne unter 02389 921 3420 oder 921 0.

Augen auf beim Autokauf im Internet – Polizei erwischt Betrüger auf frischer Tat

Beim Autokauf im Internet kann man nicht vorsichtig genug sein. Erst am vergangenen Samstag verhinderte die Kreispolizei in Unna in Holzwickede die Übergabe eines in Berlin gestohlenen BMW X4. Einem misstrauisch gewordenen Passanten ist es zu verdanken, dass die Betrüger der Polizei ins Netz gegangen sind.

Diesem Passanten fielen zwei verdächtige Pkw auf dem Garagenhof einer Spedition auf. Er sah, wie an dem BMW die Berliner durch Düsseldorfer Kennzeichen getauscht wurden. Bevor die Autos wegfahren konnten, hatte er die Situation fotografiert die die Polizei alarmiert.

Den BMW entdeckten die Beamten wenig später auf dem Parkplatz eines Discounters in Holzwickede. Sie nahmen einen 21-Jährigen aus Essen fest. Bei ihm wurde ein vorbereiteter Kaufvertrag

für den BMW sowie eine gefälschte Zulassungsbescheinigung für das Fahrzeug gefunden. Ermittlungen ergaben, dass die Düsseldorfer Kennzeichen, die sich an dem Fahrzeug befanden, nicht offiziell vergeben worden waren.

Die Polizei kontaktierte sofort den Käufer des Fahrzeuges. Dieser war gerade aus München angereist und befand sich am Flughafen Dortmund. Bei der Vernehmung des Käufers berichtete er, dass er in einem Internetportal für Fahrzeuge auf den BMW aufmerksam geworden sei. Der Verkäufer habe ihn eigentlich am Flughafen abholen und nach Übergabe des Fahrzeuges, das in bar bezahlt werden sollte, mit ihm nach Düsseldorf fahren wollen, wo er Winterreifen erhalten sollte.

Weitere Ermittlungen ergaben, dass es sich bei dem Pkw BMW um einen Leihwagen handelt, der am 31. August in Berlin mit gefälschten Ausweispapieren angemietet wurde. Anschließend wurde das Fahrzeug im Internet zum Kauf angeboten. Ein Verkauf war bereits am 6. September in Köln gescheitert.

Der 21-Jährige gab bei der polizeilichen Vernehmung zunächst falsche Personalien an. Dabei hatte er kroatische Ausweispapiere auf einen anderen Namen, die sich jedoch als Fälschungen erwiesen. Der 21-Jährige wurde am Sonntag dem Haftrichter vorgeführt, der Untersuchungshaft anordnete.

Im Laufe der Ermittlungen wurde das zweite verdächtige Fahrzeug, ein VW Golf, von der Polizei in Bochum angehalten. Die beiden männlichen Personen in dem Fahrzeug, ein 20-jähriger und ein 22-jähriger mit Wohnsitz in Essen, wurden vorläufig festgenommen.

Die Polizei dankt dem aufmerksamen Zeugen, der den entscheidenden Hinweis gab, der die Ermittlungen ins Rollen brachte. Und auch aus Bayern gab es bereits einen herzlichen Dank. Denn der Bayer war sehr froh, obwohl er nicht sein Traumfahrzeug kaufen konnte, dass durch das schnelle Eingreifen der Polizei Schlimmeres verhindert und der Täter

festgenommen werden konnte.

Info- und Diskussionsabend „Prekäre Beschäftigung“ der AfA im Treffpunkt

Der DGB erklärt den Begriff der „Prekären Beschäftigung“ wie folgt: „wenn Arbeitnehmer oder Arbeitnehmerinnen nur schlecht oder gar nicht von ihrem Einkommen leben können, die Arbeit nicht auf Dauer angelegt ist oder sie unfreiwillig teilzeitbeschäftigt sind. Dazu gezählt werden Leih- und Zeitarbeit, Beschäftigung im Niedriglohnsektor, unfreiwillige Teilzeit, Minijobs oder geförderte Arbeitsgelegenheiten. Auch Selbständige können prekär beschäftigt sein, wenn sie beispielsweise als Scheinselbständige von nur einem Auftraggeber abhängig sind.“

Der AfA Unterbezirk setzt sich am Donnerstagabend in Bergkamen mit diesem Thema auseinander.

Thomas Klüh (Sprecher für Fragen des Arbeitsmarktes und stellv. AfA UB Vorsitzender) wird ein Impulsreferat zum Thema „Prekäre Beschäftigungsverhältnisse“ halten, anschließend ist eine Diskussion darüber geplant.

Die Veranstaltung findet am 15. September um 18:30 Uhr im Treffpunkt (VHS) an der Lessingstraße 2 in Bergkamen statt.

Eingeladen sind alle Interessierten Mitglieder der SPD, Gewerkschaftsvertreter, Betriebs-
Personalräte, insbesondere aber auch betroffene Menschen, die hierüber mit der Politik sprechen möchten.